

## **U13 AOK-Sichtungswettbewerb 2019 des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen e. V. (FLVW)**

### **- Durchführungsbestimmung -**

---

#### **1. Teilnehmer**

An dem Wettbewerb nehmen alle 30 westfälischen U13-Stützpunktmannschaften der Saison 2019/2020 (Stützpunkte Lüdenscheid/Iserlohn und Eslohe/Meschede – Hochsauerlandkreis jeweils gemeinsam) teil.

#### **2. Spielmodus / Spielwertung / Spieldauer**

Es wurden drei Gruppen mit je acht Stützpunktmannschaften und eine Gruppe mit sechs Stützpunktmannschaften ausgelost (s. Anlage).

Innerhalb der Gruppen wird nach dem „Hammes-Modell“ wie folgt gespielt:

Die Paarungen der ersten Spielrunde ergeben sich aus der Auslosung (Nr. 1 – Nr. 2; Nr. 3 – Nr. 4 usw.). Ab der zweiten Spielrunde bestimmt die Rangfolge in der Tabelle die jeweiligen Spielpaarungen. Es spielen:

<b>Platz 1</b>	-	<b>Platz 2</b>
<b>Platz 3</b>	-	<b>Platz 4</b>
<b>Platz 5</b>	-	<b>Platz 6</b>
<b>Platz 7</b>	-	<b>Platz 8 (außer Gruppe 4)</b>

Kommt eine Paarung aufgrund der Tabellensituation in den folgenden Runden noch einmal zustande, wird gegen die nächstmögliche, in der Tabelle niedriger eingestufte Mannschaft gespielt. Andere indirekt betroffene Paarungen ändern sich entsprechend.

Insgesamt finden 3 Spielrunden statt.

Zur Ermittlung der Tabellenstände gilt folgende Regelung:

Die Sieger der Partien erhalten drei Punkte, bei einem Unentschieden erhält jede Mannschaft einen Punkt. Bei Punktgleichheit einer oder mehrerer Mannschaften gilt die Reihenfolge: Tordifferenz – Anzahl der erzielten Tore – Spiel gegeneinander. Sollte auch dann noch Gleichstand herrschen, entscheidet das Los.

Die Spielzeit beträgt 2 x 25 Minuten.

#### Endrunde:

Für die Endrunde qualifiziert sich der jeweils Erst- und Zweitplatzierte.

Für die Endrunde haben diese Durchführungsbestimmungen Gültigkeit.

#### Paarungen 1. Spielrunde:

<b>1. Gruppe 1</b>	-	<b>2. Gruppe 4</b>
<b>1. Gruppe 2</b>	-	<b>2. Gruppe 3</b>
<b>1. Gruppe 3</b>	-	<b>2. Gruppe 2</b>
<b>1. Gruppe 4</b>	-	<b>2. Gruppe 1</b>

### **3. Spieltermine / Spielorte**

Die Vorrunden und die Endrunde werden im SportCentrum Kaiserau ausgetragen.

Alle Spiele kommen auf Rasen- und/oder Kunstrasenplätzen zur Austragung.

Witterungsbedingt sind kurzfristige Änderungen der Plätze und ggfls. auch der Anstoßzeiten möglich.

Die An- und Abreisezeiten sowie die weiteren Programmpunkte bitten wir dem jeweiligen Programm zu entnehmen.

Die Spieltage sind der beigefügten Gruppenauslosung bzw. dem Spielplan zu entnehmen.

Mit Rücksicht auf die Spielfelder müssen in den Sportschulen evtl. Trainingseinheiten und das Aufwärmen vor den Spielen auf den angebotenen Zwischen-/Nebenflächen stattfinden.

### **4. Spielberechtigung / Spielerlaubnis**

Jede Mannschaft setzt sich aus **13** Spielern und 2 Begleitern zusammen. Einer der Begleiter muss als Stützpunkttrainer im Kreis tätig sein.

Spielberechtigt sind ausschließlich Junioren/Juniorinnen, die regelmäßig aktiv in dem jeweiligen Stützpunkt gefördert werden und am 01.01.2007 oder später geboren wurden (Anmerkung: Hinsichtlich der Eingliederung von Juniorinnen in eine niedrigere Altersklasse gilt die als Anlage beigefügte Verfahrensweise). Die Mannschaft muss sich aus max. 11 Spielern des Jahrganges U 13 und mind. 2 Spielern des Jahrganges U 12 zusammensetzen.

Insgesamt dürfen je Spiel vier Junioren ausgewechselt werden, Wiedereinwechslung ist zulässig.

Am Anreisetag sind die beigefügte Spielerliste (Sichtung) sowie Teilnehmerliste (Abrechnung) vollständig ausgefüllt abzugeben. Die laufende Nummer auf der Spielerliste muss während des gesamten Turniers mit der Rückennummer des Spielers identisch sein.

### **5. Erziehungsmaßnahmen**

Analog der Jugendspielordnung/WDFV kommen beim Spiel Ermahnung, Verwarnung, Feldverweis auf Zeit und totaler Feldverweis zum Tragen. Ein Spieler der auf Dauer des Feldes verwiesen wurde (Rote Karte) ist bis zur Entscheidung durch die Spielleitende Stelle gemäß § 27 (1) und (2) JSpO/WDFV vorläufig gesperrt und darf deshalb im weiteren Turnierverlauf nicht mehr eingesetzt werden.

Bei Feldverweisen bei Landes- oder Kreisturnieren entscheidet die Turnierleitung des Landesverbandes oder des zuständigen Kreisjugendausschusses entsprechend § 27 (3) JSpO/WDFV. Eine unmittelbare Entscheidung darf nur dann durch die Turnierleitung getroffen werden, wenn auch ein Mitglied des zuständigen Ausschusses der Turnierleitung angehört.

Für vorsätzlich oder mutwillig angerichtete Schäden innerhalb der Sportschule oder auf den Zuwegen zu den Sportstätten gilt das Verursacherprinzip. Sofern der Verursacher nicht zu ermitteln ist, haftet der jeweilige Kreis. Die Turnierleitung ist in solchen Fällen berechtigt, einen Turnierausschluss für den betreffenden Spieler auszusprechen bzw. vom Hausrecht Gebrauch zu machen.

### **6. Spielkleidung / Spielbälle**

Die Mannschaftsbetreuer haben sich rechtzeitig vor Spielbeginn über die Farbe ihrer Kluffen zu einigen. Es sind zwei verschieden farbige Trikotsätze mitzubringen. Kommt bei gleicher Farbe keine Einigung zu Stande, entscheidet das Los der Turnierleitung.

Die Spielbälle werden vom Verband gestellt, für Trainingsbälle sind die Mannschaften selbst verantwortlich.

## 7. Schiedsrichter

Die Spiele werden von amtlichen Schiedsrichtern geleitet.

## 8. An- und Abreise / Unterkunft / Verpflegung / Fahrtkostenerstattung

Die Anreise hat am 1. Spieltag gemäß dem jeweiligen Programm zu erfolgen. Erste Mahlzeit ist das Abendessen. Die Abreisezeit ist ebenfalls dem Programmablauf zu entnehmen.

Im SportCentrum Kaiserau erhält jeder Stützpunkt auch DZ als 3-Bett-Zimmer bzw. EZ als 2-Bett-Zimmer (mit Zustellbetten). Ferner werden 2 EZ für Trainer/Betreuer reserviert.

**Jeder Kreis hat für die Spieler/Betreuer einen Verzehrgutschein bis 60,00 Euro in der Cafeteria des SportCentrum Kaiserau. Der Verzehrbetrag wird den Kreisen in Rechnung gestellt.**

Nach der Anreise sind - vor Bezug - die Zimmer zu kontrollieren und eventuell festgestellte Schäden der Rezeption zu melden. Am Abreisetag werden die Zimmer mannschaftsweise überprüft. Hierbei festgestellte Schäden gehen zu Lasten der Kreise oder des Verursachers (vergl. Ziff. 5).

**Die Fahrtkosten für einen Trainer werden direkt vom Verband übernommen (0,30 €/km).**

## 9. Spielfeld / Mannschaftsstärke

Mannschaftsstärke: 9 gegen 9

Spielfeld: ca. 65 m x ca. 45 m - Tore: 5m x 2m

Weitere Maße: Strafraum 12m, Torraum 4m, Strafstoß 8m, Ballgröße 4 (Light).

Spielfeldaufbau: ½ Spielfeld quer mit eingerückten Seitenlinien (Tor- und Mittellinie), Spielfeldmarkierungen werden hilfsweise mittels Pylonen vorgenommen.

## 10. Allgemeines Verhalten / weitere Hinweise

- Jeder hat sich so zu verhalten, dass eine Belästigung anderer Mitbewohner der Sportschule unterbleibt. Hierzu zählt insbesondere die Einhaltung der Ruhezeiten (Nachtruhe – im eigenen Zimmer – ab 22.30 Uhr), die von den Begleitern zu kontrollieren ist.
- Mutwillige Beschädigungen und Verunreinigungen auf den Zimmern und im Gelände sind zu unterlassen.
- Rauchen auf den Zimmern und am Spielfeldrand ist nicht gestattet.
- Pünktlichkeit bei allen Programmpunkten ist oberstes Gebot.
- Speisen dürfen nicht mit auf die Zimmer genommen werden.
- Der Verband übernimmt keine Haftung für den Verlust bzw. die Beschädigung von Wertgegenständen (Geldbörse, Smartphone etc.) sowie Kleidungsstücken. Daher sind die Zimmer beim Verlassen stets abzuschließen.
- Ferner sind die Begleiter der Mannschaften für die Verhaltensweise ihrer Spieler während des Aufenthalts in der Sportschule verantwortlich; sie haben die Aufsichtspflicht wahrzunehmen.

## 11. Wettbewerbs- / Turnierleitung

Die Turnierleitung liegt in Händen eines Vertreters des Verbands-Jugend-Ausschusses. Die sportliche Überwachung und Sichtung werden durch die Verbandsfußballlehrer des Verbandes und die DFB-Stützpunktkoordinatoren wahrgenommen.

Aufgrund besonderer Vorkommnisse bleibt es der Leitung vorbehalten, notwendige Änderungen im Gesamttablauf oder in einzelnen Punkten vorzunehmen.

Kamen, 28.05.2019

gez. Harald Ollech  
Vorsitzender des Verbands-  
Jugend-Ausschusses

gez. Thomas Ehrich  
Koordinator Wettbewerbe  
Verbands-Jugend-Ausschuss

An  
DFB-Stützpunkttrainer  
im FLV Westfalen e. V.

16.12.2014  
Abteilung:  
Fußballjugend  
Auskunft erteilt:  
Sven Günther  
Zimmernummer: 1.21  
Tel.: 02307 371-503  
Fax: 02307 371-527  
[Sven.Guenther@flvw.de](mailto:Sven.Guenther@flvw.de)

### **Vorgehensweise bei Eingliederung von Juniorinnen in eine niedrigere Altersstufe im DFB-Stützpunkt (Training, Spiele incl. Wettbewerbe)**

Sehr geehrte Sportfreunde,

In der VJA-Sitzung vom 19.11.2014 wurde befürwortet, dass es im Sinne der besonderen Talentförderung möglich sein soll, als Talent identifizierte Juniorinnen, aufgrund von Überforderung in der DFB-Stützpunkt-Trainingsgruppe gleichaltriger Jungen, in die nächstjüngere Trainingsgruppe des Stützpunktes zu integrieren und sie somit auch spielberechtigt für Freundschaftsspiele sowie Spiele der Sichtungswettbewerbe des FLVW zu machen.

Die Regularien dazu wurden zwischen Spiekermann/Peter und Danner/Hrubesch abgestimmt:

1. DFB-Stützpunkttrainer und Spezialtrainer Mädchen einigen sich, dass die Eingliederung der Spielerin in den jüngeren Jahrgang sinnvoll ist.
2. DFB-Stützpunkttrainer beantragt dies formlos per Mail (incl. kurzer Begründung) beim zuständigen DFB-Stützpunktkoordinator (Danner bzw. Hrubesch) mit CC Spezialtrainer Mädchen.
3. Der zuständige DFB-Stützpunktkoordinator (Danner bzw. Hrubesch) stimmt sich kurz mit der zuständigen Verbandssportlehrerin (Peter) ab und antwortet dem DFB-Stützpunkttrainer per Mail mit CC Spezialtrainer Mädchen und Verbandssportlehrerin.
4. Verbandssportlehrerin leitet diese Mail an die Verwaltung (Günther) und den zuständigen Wettbewerbsleiter weiter.
5. Die Spielerin ist spielberechtigt.

ZUSATZ: Der Antrag sollte das Ziel der bestmöglichen Förderung der Spielerin haben und nicht dazu dienen kurzfristig eine Mannschaft für einen Wettbewerb zu verstärken.

Freundliche Grüße

Fußball- und Leichtathletik-  
Verband Westfalen e. V.

gez. Spiekermann  
Vors. Kommission  
Mädchenfußball

gez. Peter  
Verbandssportlehrerin

gez. Danner/Hrubesch  
DFB-Stützpunktkoordinatoren

D/ VJA, K. TS/TF der KJA, VKJA